Workshop 6

Culture Social Coding und Akzeptanz

Zwei halbe Tage mit einer überprüfbaren Zwischenphase

Sprechregeln, Hörprobe und Einführungsplan

Ziel

Ergebnisse und Grenzen

Fachliche Gesprächslogik aus echten Situationen

Fachliche Grenzen bleiben bestehen

Kleine Hörprobe liefert Hinweise für geprüfte Aufgaben

Ablauf

Teil 1 und Teil 2

Teil 1 Situationen, Sprechregeln, Einwände, Testplan

Dazwischen versionierte Einstellungen und Fachprüfung

Teil 2 Test, gezielte Änderungen, Nachtest, Einführung

Hörbeispiele

Zwei Formen derselben Antwort

Offline-Hörblatt öffnen. Erste Person A/B, zweite Person B/A.

Nach jeder Fassung: Was ist beobachtet? Was braucht der Entwurf noch?

Erst den nächsten Schritt notieren, dann Verständlichkeit und Passung bewerten.

Arbeitsblatt 6.1

Situationen statt Menschentypen

Rolle, Ort, Anlass und Zeitdruck

Aufgabe und erwarteter nächster Schritt

Begriffe, Stimmung, Ziele und Normen

Arbeitsblatt 6.2

Rollenprofil

Was weiß die Person schon?

Was darf sie entscheiden?

Welche Erklärung und Unterstützung braucht sie?

Arbeitsblatt 6.3

Sechs Stellgrößen

Pflichtangaben und Ergebnis vor Ton und Anrede klären

Kontext und Beziehung

Verständlichkeit und Rhythmus

Klang und Aussprache sowie Gesprächsführung

Arbeitsblatt 6.4

Fünf Beispielsätze

Begrüßung mit KI-Hinweis und Standardantwort

Unsicherheit und Übergabe

Abschluss sowie Fachbegriffe und Aussprache

Arbeitsblatt 6.5

Einwände und Spielregeln

Sorgen zunächst still sammeln

Antworten mit Beleg oder offene Entscheidung

Verantwortliche und Termin je Zusage

Arbeitsblatt 6.6

Hörprobe mit sechs bis acht Zielnutzern

Erfahrung und Sprache angemessen abdecken

Auch skeptische Personen beteiligen

Gleiche Geräte und geplante Testwellen

Arbeitsblatt 6.6

Aufgaben und Kriterien vor dem Test

Fünf Aufgaben, davon drei Kernaufgaben für alle

Eine Aufgabe prüft eine fachliche Grenze

Referenzantwort und Erfolgskriterium je Aufgabe

1-2 Wochen

Zwischenphase mit Versionen

Einstellungen als Entwurf umsetzen und fachlich prüfen

Version A mit Regeln dokumentieren

Vergleichsvariante B ändert eine Stellgröße

Start

Teil 2 Testbedingungen

Zweck, Teilnahme, Notizen und Grenzen erklären

Zugang, Geräte und Netz prüfen

Keine unangekündigte Aufzeichnung

Hörprobe

Drei Kernaufgaben

Alle bearbeiten dieselben Aufgaben ohne inhaltliche Hilfe

Version und Abweichungen festhalten

Danach einzeln bewerten

Arbeitsblatt 6.7

Erfolg und Bewertung

Aufgabenerfolg anhand des nächsten Schritts beobachten

Verständlichkeit und Passung jeweils 1-5 bewerten

Nicht beurteilbar ist eine eigene Antwort

Arbeitsblatt 6.8

Befunde mit Belegen

Fachfehler, Stil und Technik unterscheiden

Zähler und Zahl gültiger Versuche gemeinsam nennen

Kritische Fehler vor Geschmacksfragen priorisieren

Arbeitsblatt 6.8

Gezielte Änderung und Nachtest

Ursache oder Hypothese benennen

Betroffene Aufgabe und Kontrollaufgabe erneut prüfen

Neue Version und verbleibende Grenze dokumentieren

Arbeitsblatt 6.9

Einführung im Alltag

Geprüfte Situationen und ehrliche Grenzen kommunizieren

Hilfekanal und erreichbare Menschen nennen

Format 11 für den Team-Start vorbereiten

Einführungsplan

Champions und Rückmeldung

Champions helfen beim ersten Gespräch

Fehler gehen an einen verantworteten Prüfweg

Frühe Rückblicke haben Termine

Auslöser, Handlung, erlebter Nutzen und Beitrag mit Rückmeldung

Abschluss

Abnahme je Situation

Vorab vereinbarte Kriterien prüfen

Freigegeben, bedingt oder offen mit Beleg

Nachtests, Verantwortliche und Termine bestätigen

Arbeitsblatt 6.10

Zieldialog als Fachablauf

Ergebnis und Pflichtangaben gemeinsam bestimmen

Fehlende Angabe, Korrektur und Unterbrechung spielen

Beobachtung, Ursache und Stichprobe sauber trennen

Arbeitsblatt 6.9

Ein Nutzungskreislauf für das Team

Auslöser im bestehenden Arbeitsablauf

Einfache Handlung mit erlebtem Nutzen

Sinnvoller Beitrag mit Prüfung und Rückmeldung